

Türrschmidtstr. 3, Berlin - KG.

Planfreigabe (nur gültig in Verbindung mit beiden Unterschriften)

Architekt Bauherr

Alle Pläne sind mit den Fachplanern (Statik, Haustechnik) abzustimmen. Lage der Wasser-, Abwasser-, Löschwasser- und Elektroleitungen sind zu beachten. Kernbohrungen sind vor Ausführung durch Haustechnik und Architekten freizugeben.

Sämtliche Angaben über tragende Bauteile sind vor Ausführung mit der Statik abzugleichen und zu überprüfen. Alle tragenden und konstruktiven Bauteile müssen nach geprüfter statischer Berechnung hergestellt werden.

Die Auflagen der Baugenehmigung, des Denkmalamtes, des Holzschutzgutachten und des Bodengutachtens sind genaustens zu prüfen.

Die in den Details festgelegten Dimensionierungen der Wärmedämmung sind mit den Angaben im Wärmeschutznachweis (EnEv-Nachweis) zu überprüfen und Unstimmigkeiten sind vor Ausführung bei der Bauleitung anzuzeigen.

Pläne sind nur gültig in Zusammenhang mit geprüften und durch den Architekten freigegebenen Schalplänen.

WANDAUFBAUTEN Für alle Wand- und Deckenoberflächen gilt die Oberflächenqualität Q2 soweit nicht ausdrücklich anders gefordert. In Treppenräumen, Fluren, allgemeinen Gängen gilt die Oberflächenqualität Q2 soweit nicht ausdrücklich anders gefordert. Die Angaben des Brandschutzkonzeptes sind umzusetzen. Für den Einbau von Elektroschaltern und Steckdosen sind die Anforderungen an den Brandschutz zu beachten und diese versetzt anzuordnen. WAN 200 100/250mm GKBi-Wand, 2-lagige Beplankung je Seite, Fa. Knauf o. glw., -Leitungsführung beachten-Oberflächen streichfertig, 100mm Wände mit CW 50 250mm Wände mit CW 100 -soweit nicht ausdrücklich anders gefordert--im Bereich der WC's sind verstärkte Ständer -Trockenbauständer zwingend in Absprache mit Architekten einbauen in Feuchträumen: -Fliesen gemäß gesondertem Fliesenplan!-Für alle innenliegende Feuchträume gilt (HWR, Bad...): Türen mit Lüftungsschlitz von 150 cm2 vorsehen, inkl. 2 Lüftungsgitter, sofern nicht ausdrücklich anders gefordert - Bemusterung mit Architekten WAN 150 GKB-Wand, Wohnungstrennwand, 2-lagige Beplankung je Seite, Fa. Knauf o. glw., Oberflächen streichfertig, Fa. Knauf W115 F90A Mindestschallschutz nach DIN 4109-1 ist mindestens WAN 220 Kalksandsteinmauerwerk tragend (nach Angaben der Statik), Mörtelputz Oberfläche Q2 Porenbeton, (nach Angaben der Statik) Stahlbeton (nach Angaben der Statik) WAN 245 Stahlbeton, als Sichtbeton Klasse 2, SHK 3; Lage, Art und Ausführung der Konen und Ankerlöcher und Oberflächenqualität vgl. auch gesonderter Angabe und Detailzeichnung Architekt und Statik Stahlbeton streichfertige Oberfläche WAN 310 Stahlbeton, erhöhte Anforderungen für indirekte Beleuchtung Wände im Installationsbereich (z.B. hinter HK's) müssen geputzt und gestrichen sein, bevor Installationsrohre angebracht werden! FB 100 15mm Industrieparkett HKL auf Kleber 40mm Z25 Zementheizestrich 15mm Heizrohr 20mm Tackerplatten 40mm Trittschalldämmung 200mm Stahlbetondecke, Unterseiten in Q2 gespachtelt und deckend gestrichen im Farbton weiß oder gem. Angabe FB 110 15mm Industrieparkett HKL auf Kleber 40mm Z25 Zementheizestrich 15mm Heizrohr 30mm Tackerplatten 70mm EPS WLG 035 Dämmung 200mm Stahlbetondecke 100mm Tektalan mit 80mm Mineralwolle WLG 035, Unterseiten deckend gestrichen im Farbton weiß oder gem. Angabe Bauherr Alle sichtbaren Tektalanstirnsetien mit deckenden Aluminiumabschlussprofile sauber anarbeiten. FB 120 .. mm Estrichanstrich 50mm Zementestrich ..mm Bitumendichtung mit Gewebe, an den aufgehenden Betonwänden bis OK Estrich unter Mauerwände durchführen ..mm Stahlbetonsohle flügelgeglättet 50mm Sauberkeitsschicht FB 121 .. mm Estrichanstrich 50mm Zementestrich ..mm Bitumendichtung mit Gewebe, an den aufgehenden Betonwänden bis OK Estrich unter Mauerwände durchführen ..mm Stahlbetonsohle flügelgeglättet 100mm Styrodur WLG 035 50mm Sauberkeitsschicht FB 130 10mm Fliesen ..mm Abdichtung 40mm Z25, Zementheizestrich 15mm Heizrohr 20mm Tackerplatten

D 10%

Stahlbetondecke in Q2 Qualität spachteln,
Oberfläche deckend weißen

D 106

wie D 105 jedoch in Q3 Qualität

D 110

Stahlbetondecke KG unterhalb des
Wohnhauses,
10 cm Tektalan WLG 035, deckend weißen. offene
Stirnseiten mit deckenden Aluminiumschienen versehen.
Alu Abschlüsse ebenfalls deckend weißen.

D 141

Sichtbeton, Klasse 2, SHK 3

D 151

abgehängte GKBI Decke, 2 lagig gespachtelte und

40mm Trittschalldämmung

FB 150 50 mm extensive Begrünung

25mm Wasserspeicher

..mm 1 bitum. Abdichtung

10mm Gummischrotmatte

..mm 1 bitum. Abdichtung

..mm 2 lagige bitum. Abdichtung gem. DIN 255-140mm EPS WLG 035 Gefälledämmung

FB 160 60 mm Terrassenholz Merbau oglw. / Steinplatten

.. mm 2 lagige bitum. Abdichtung gem. DIN

190 - 130mm EPS WLG 035 Gefälledämmung

200mm Stahlbetondecke gespachtelt + geweißt

deckend gestrichene Oberfläche in Q3 Qualität.

240mm Stahlbetondecke gespachtelt + geweißt

200mm Stahlbetondecke, Unterseiten in Q2 gespachtelt und

deckend gestrichen im Farbton weiß oder gem. Angaben

SONSTIGES Fußböden schallentkoppelt zu Wand ausführen Dauerelastische Fugen mit Antipilzsanitärsilikon, im Streichbereich mit Antipilzacryl ausführen, soweit nicht anders verordnet Alle Trockenbauwände im Feuchtbereich wie WCs, Bäder und Küchen mit zementgebundenen Platten ausführen: Für alle innenliegende Feuchträume gilt (HWR, Bad...) Türen mit Lüftungsschlitz oder Bodenspalt von 150 cm² vorsehen; inkl. 2 Lüftungsgitter, sofern nicht ausdrücklich anders gefordert; Bemusterung mit Architekten Alle Fliesenuntergründe aus Gipsplatten sind mind. doppellagig mit versetzten Fugen zu beplanken Bitte bei der Leitungsführung unbedingt die Fußböden, Decken und Wandbereiche, in denen Trockenbauwände oder sonstige Einbauten vorgesehen sind, von sämtlichen Leitungen freihalten. Leitungsführung nur in Absprache mit dem Architekten! Trockenbauwände hinter WC's, Küchenschränken, Handläufen sind grundsätzlich mit Verstärkungsbohlen zu versehen - Brüstungshöhen sind gemittelte Masse von OKFFB gemessen, sie sind von den ausführenden Firmen aufzumessen! Sämtliche Öffnungen in Brandschutzrelevanten Bauteilen sind entsprechend der geforderten Qualität fachgerecht und oberflächenbündig in gleicher Endoberfläche wie flankierende Bauteile zu verschließen Abdeckungen von Durchdringungen (Heizungsrohre etc.) mit metallischer Abdeckung nach Bemusterung des Architekten Materialübergänge stets dauerelastisch herstellen

ACHTUNG: Unbedingt die Baubeschreibung der Wohnungskäufer und

die Baugenehmigung beachten!

Wohnungseingangstüren: Türblätter mit glatter ebener Oberfläche, Eichefurnier, geradlinige Drückergarnitur in silber matten Metall gem. Angabe Architekten Innentüren: zweiteilige Stahlumfassungszarge zum nachträglichen Einbau, deckend weiße Türblätter, Röhrenspan, Drücker gem. Türliste, WC + Bäder mit WC-Verriegelung, Zargenfarbton mind. 2-lagige Beplankung; freie Wandecken mit verstärkten Profilen; Schornsteinummantelung/Schacht gem. Angaben des Schornsteinfegers; Schächte mit geeigneten Materialien wie z.B. Mineralwolle Schmelzp. >1000 Grad, ggf. Promat usw. gem. Angaben Brandschutzgutachter ausführen (gleiches gilt für die Wohnungstrennwände) soweit nicht anders vorgegeben Eichenholz, 3-fach klar lackiert MDF, unprofiliert, 58mm, mattweiss, Kanten gerundet oder gefast, alle Ecken und Kanten auf Gehrung herstellen Fliesen der Bäder gem. Fliesenplan Architekten Im Fliesenbereich, wo keine Wandfliese vorhanden sind: Sockelfliese 6cm hoch aus Wandfliese Meterpunkte sind von der Rohbaufirma in Absprache mit der Bauleitung festzulegen und mit einem roten Meterpunkt an 3 Positionen je Geschoß zu markieren! Eine Übereinstimmung mit den Schal-und Bewehrungsplänen sowie mit dem amtlichen Lageplan ist unbedingt sicherzustellen, andernfalls ist der Architekt sofort zu benachrichtigen! Brüstungshöhen und Öffnungsmaße beziehen sich immer auf OKFF. Alle Maße und Angaben sind örtlich zu prüfen! Alle Angaben sind den zur Verfügung gestellten Planunterlagen entnommen, eine Gewähr auf Richtigkeit wird nicht übernommen. Maße beziehen sich auf ein innenseitiges Aufmaß! Flächenangaben sind reine Grundflächen und keine Wohnflächen nach DIN! INDEX DATUM → ÄNDERUNG → A 25.11.2022 Ausführungsplanung B 02.12.2022 Anpassung Schächte C 08.12.2022 Anpassung Höhenkoten D 31.01.2023 Deckendurchbruch Schacht bei Achse 2D ergänzt 02.02.2023 Anpassung Raumverbund von 25x100cm auf 50x100cm F 10.08.2023 Anpassung BRH Lichtschächte G 18.08.2023 Anpassung Rohbaumaßketten H 02.11.2023 Änderung Dämmung UG auf 14cm XPS durch Bauhaupt FDB Fußbodendurchbruch OKFF = Oberkante Fertigfußboden OKRB = Oberkante Rohfußboden DDB Deckendurchbruch = Oberkante Fertigfußboden WDB Wanddurchbruch = Oberkante Rohfußboden WS Wandschlitz ACHTUNG: Bei Rohfußböden ist der höchste Schacht Punkt der jeweiligen Höhenebene zu ermitteln Sichtbetonoberfläche bis und für weitere Höhen maßgebend zur nächsten Querwand, FB, Decke mit einheitlich hellgrauer, stahlglatter WW = Warmwasser Oberfläche. Kanten mit L = Lüftung V = Heizungsvorlauf W = Wasser Fasen 1x1cm. R = Heizungsrücklauf A = Abwasser Sichtbetonklasse 2, SHK G = Gas HK = Heizkörper 3 soweit nicht anders BRH= Brüstungshöhe ü.OKFF

Kunststofffenster, Farbe dunkel, 3 fach Verglasung, Glas mit Wärmedurchlass < 0,7 W/qm K,

Whg - Eingangs- und Zimmertüren gemäß Türliste. Die Öffnungen sind entsprechend

Aluminium-Fensterbänke, pulverbeschichtet, im Farbton der Fenster, alternativ Titan-Zink Blech

Gesamtfenster < 1,3 W/qm K. Fensterbänke außen:

maßgenau und winkelgenau herzustellen.

Grundrisse Kellergeschoss

The state of the

OKFF -0,02 = +35.43 ü. NHN

ingenbleek + kern Architektur gmbh

LEUPOLD INGENIEURBÜRO

Ebereschenallee 51, 14050 Berlin

www.office33.de

PLANNUMMER -

06.06.2024

TÜR-AP-GR-KG

TÜRRSCHMIDT 3 UG

Geschäftsführer Tunay Fitzner

crellestr. 29/30 - 10827 berlin

Industriestr. 36-37

fax 030-893 865 29

fax 030-301 27 504

STATIK -

GEZEICHNET

MASSTAB

1:50

A 0

P.I., L.I.

BLATTGRÖSSE 1

PLANINHALT -

12099 Berlin

PROJEKT

TÜRRSCHMIDT Str. 3

TÜRRSCHMIDT Str. 3
10317 Berlin